



© by Juergen Jotzo @ pixelio.de

Clever und umweltbewusst einkaufen

Nur „billig“ einkaufen kann zu minderer Qualität, mehr Schadstoffen im Produkt, viel Abfall und hohem Ressourcenverbrauch führen. Als verantwortungsbewusste Konsumenten können wir in der Summe viel bewirken, denn fast 40 Prozent der CO₂-Emissionen in Deutschland werden durch den privaten Konsum verursacht¹⁾.

- **Klimafreundliche Ernährung** heißt, den Anteil tierischer Produkte zu reduzieren, denn Tierhaltung und Futtermittelanbau erzeugen sehr hohe Treibhausgasemissionen. Ein „Mehr“ an pflanzlichen, saisonalen Produkten aus der Region verbessert Ihre Klimabilanz. Mehr Infos bietet www.klimateller.de
- **Bekleidung:** Baumwollanbau belastet die Umwelt stark durch hohen Wasserverbrauch und den Einsatz künstlicher Dünger und Pestizide. Die bessere Alternative ist biologisch angebaute Baumwolle (Kennzeichnung „kbA“) – oder ein Wiederverwenden über Secondhand-Läden, Tauschmärkte, Bazare oder Flohmärkte.
- **Clever und umweltbewusst** sind Nachfüllsysteme, Nachfüllpackungen, Konzentrate und wo immer möglich Recyclingprodukte. Achten Sie auf den „Blauen Engel“, der für nahezu alle [Produktwelten](#) die umweltschonenderen Alternativen aufzeigt!
- **Brauche ich das wirklich?** Erdbeeren im Winter, Billigklamotten, Einwegprodukte – viele konventionelle Produkte sind nur deshalb so billig, weil sich ökologische und soziale Kosten nicht im Preis niederschlagen. Wer sich das bewusst macht, wird beim Einkaufen nicht den Verzicht, sondern einen Gewinn sehen.

1) Quelle: www.pcf-projekt.de/main/results/results-reports/